

Psychiatrische Klinik Sonnenhalde des Diakonissenhauses Riehen

Hilfe für psychisch kranke Patientinnen

-rz- Anlässlich eines vom Verband nichtstaatlicher Spitäler durchgeführten Informationsapéros für die baselstädtischen Grossräte stellte Chefarzt Samuel Pfeifer das Therapiekonzept der psychiatrischen Klinik Sonnenhalde näher vor. Die Sonnenhalde ist eine offene Klinik mit 63 Betten, in der Frauen aus der ganzen Bevölke-

rung Aufnahme finden. Rund 15 Betten stehen für Langzeitpatientinnen zur Verfügung, die anderen Plätze werden von Patientinnen belegt, die an einer psychischen Krise leiden und die nur vorübergehend hospitalisiert werden müssen. Pro Jahr werden ca. 300 Patientinnen aufgenommen.

Positive Bilanz des Chefarztes

-bb- Chefarzt Samuel Pfeifer zog kürzlich in einem Gespräch mit der RZ eine positive Bilanz für sein erstes Jahr als ärztlicher Leiter der Psychiatrischen Klinik Sonnenhalde. Er habe eine gut geführte Klinik übernommen; die Mitarbeiter seien alle motiviert und viele seiner Vorstellungen bereits verwirklicht. Auch die Kontaktaufnahme zu den Behörden und Institutionen habe sich gut entwickelt.

Neben der täglichen Betreuung der Patientinnen bildete ein intensives Fortbildungsprogramm mit verschiedenen Fachreferaten sowie berufs begleitende Weiterbildungskurse zum Thema «Psychiatrie und Seelsorge» für das diplomierte Pflegepersonal Schwerpunkte des vergangenen Jahres. Die Bettenbelegung war das ganze Jahr über sehr hoch; zeitweise herrschte sogar ein Mangel an Betten. Die Gründe dafür liegen zum Teil auch in dem in Angriff genommenen Renovationsprogramm in den Patientengebäuden.

Als eines der wichtigsten Ziele für das neue Jahr bezeichnete Chefarzt Samuel Pfeifer die Anstellung von zusätzlichem Pflegepersonal. Die Suche werde angesichts des auch für diesen Bereich ausgetrockneten Arbeitsmarktes aber nicht leicht.

Problemerkennung und Diagnose, Behandlung und Pflege erfolgen nach zeitgemässen Erkenntnissen und bewährten

Formen psychotherapeutischer Hilfen. Medikamente werden massvoll und nur bei klarer Indikation eingesetzt. Wo weitergehende organische Abklärungen nötig sind, wird die Zusammenarbeit mit den öffentlichen und privaten Spitälern gepflegt. Dem Anliegen einer hohen fachlichen Qualität wird durch ein breitgefächertes Fortbildungsprogramm für Pflegepersonal und Ärzte Rechnung getragen.

Gelebter Glaube

Die christlichen Grundwerte, wie sie in den Evangelien zum Ausdruck kommen, bilden eine zeitlose Basis für das menschliche Miteinander und die Anschauung des Lebens. Diese Grundhaltung prägt über die konfessionellen Schranken hinweg die tägliche Arbeit in der Sonnenhalde. Regelmässige Andachten sind Teil einer ganzheitlichen Betrachtung von Lebensfragen. (Die Teilnahme ist freiwillig und stellt keine Voraussetzung für die Behandlung dar.)

Die psychiatrische Privatklinik ist dank ihrer Überschaubarkeit und ihrem therapeutischen Milieu in besonderem Masse für sensible Menschen geeignet, die in ihrer seelischen Krise beides brauchen: eine qualitativ hochstehende Fachpsychiatrie und eine einfühlsame, mitmenschliche Betreuung.



Die Psychiatrische Klinik Sonnenhalde wurde im Jahr 1900 durch das Diakonissenhaus Riehen eröffnet und untersteht sowohl wirtschaftlich als auch personell dessen verantwortlicher Trägerschaft.

In der Sonnenhalde werden Patientinnen mit allen psychischen Krankheiten behandelt. Grenzen ergeben sich einzig bei der Abhängigkeit von harten Drogen und bei der Behandlung von Erkrankungen, die eine geschlossene Abteilung erfordern. Rund zwei Drittel aller aufgenommenen Patientinnen leiden an depressiven Zustandsbildern, rund ein Viertel an schizophrenen Psychosen. Die restlichen Krankheitsfälle entfallen auf Neurosen und Altersdemenzen. Was kann nun die psychiatrische Klinik Sonnenhalde diesen Patientinnen anbieten? Das therapeutische Konzept ruht auf drei Säulen, die im Folgenden skizziert werden.

Therapeutisches Milieu

Familiäres Klima und überschaubare Abteilungen vermitteln Geborgenheit und Halt. Der strukturierte Tagesablauf und die vielfältigen Therapieangebote fördern die Genesung und geben den Patientinnen Mut zu neuen Schritten. Es werden u.a. folgende Therapien angeboten: Einzel-, Gruppen- und Familiengespräche, Ergotherapie, Musik- und Maltherapie sowie Bewegungs- und Aktivierungstherapie. Für jede Patientin wird ein individuelles Programm zusammengestellt, das ihren Bedürfnissen entspricht. Das Ziel ist eine einfühlsame und praktische Hilfe zur Rückkehr ins Leben.



Ein familiäres Klima in überschaubaren Abteilungen soll Geborgenheit und Halt vermitteln. Fotos Sonnenhalde



Die vielfältigen Therapieangebote fördern die Genesung und geben den Patientinnen Mut zu neuen Schritten.